

## Die Route:

Durch den schön angelegten Kurpark mit seiner ilmenautaleigenen Parklandschaft und üppigen farbvollen Blumenrabatten, überqueren Sie am nördlichen Ende des Kurparks die Ilmenau. Sie wandern nun am linken Ufer ca. 300 m bis zur Klaubuschbrücke, überqueren sie und biegen nach links ab, dem Weg an der Ilmenau folgend. Nach ca. 100 m biegen Sie in den rechts abzweigenden Weg ein, der zu den Anhöhen der "Bevenser Loreley" ❶ führt. Von hier hat man einen guten Blick auf das Ilmenautal. Das nun zu durchwandernde Waldstück (bitte dem Weg parallel zum Ilmenautal folgen), die "Amtsheide" (im Volksmund "Klaubusch" genannt), ist aus einer Endmoräne entstanden. Durch starke Winde in der nacheiszeitlichen Periode wurden Sanddünen angeweht, auf denen sich später große Heideflächen bildeten. Um 1750 forstete man das weitläufige Gelände mit Kiefern auf. Sie folgen dem Weg durch den Wald, der wieder ins Ilmenautal (links an der Kläranlage vorbei) auf den "Alten Mühlenweg" führt. Sie überqueren diesen und kommen in den "Spechtsgang" ❷ (benannt nach dem Medinger Forstmeister Specht), der seinen Namen aufgrund der vielen Spechthöhlen in den alten Eichen am Wege zu Recht

trägt.

Der "Spechtsgang" führt zu dem sagenumwobenen, romantisch gelegenen Teich "Nixengrund". Eine Treppe bringt sie hier auf den höchsten Punkt des Ilmenauufers mit dem klangvollen Namen "Sängershöh" ❸ – ein herrlicher Aussichtspunkt, der zum Verweilen einlädt. Um die Jahrhundertwende gab der frühere Bevenser Männergesangsverein "Liedertafel Germania" hier viele Jahre lang Maien-Konzerte.

Von der "Sängershöh" geht es - teils treppab - talwärts in die Ilmenau-Niederungen mit altem Baumbestand. Links ab führt die "Weinbergbrücke" in die offene Flußlandschaft des Ilmenautales ❹.

Zwischen Waldrand und "Martens Moor" leitet Sie der Weg durch den "Augarten" und den angrenzenden Wald mit hohem Buchenbestand. Vorbei am klassizistisch geprägten Kloster Medingen ❺ gelangen Sie in die Mühlenstraße des Ortes Medingen. Der Mühlenstraße nach links folgend, führt die Wanderung an der alten Wassermühle vorbei über die "Königsbrücke". Nach dieser Brücke (rechts vorbei an der Kläranlage und Stadtgärtnerei) biegen Sie rechts ab in den wieder nach Bad Bevensen/Kurpark führenden Weg entlang der Ilmenau (Klaubuschbrücke – Kurpark – Parkplatz).

## Entdecken Sie ...

...die idyllische Tallandschaft der Ilmenau, den Kurpark, die herrlichen Laub- und Nadelwäldchen und Anhöhen, die das Ilmenautal säumen, den romantischen "Nixengrund" und den Steiluferblick von der "Sängershöh" ❸.

**Länge:** ca. 6 km

**Dauer:** ca. 2 Std.

**Markierung:** blaue Raute

**P Ausgangspunkt:**

Parkplatz am Kurpark in Bad Bevensen.

Bad Bevensen ist stündlich mit der DB zu erreichen.

Fahrplanauskünfte erhalten Sie telefonisch unter (0581) 19449 (Bad Bevensen).

Vom Bad Bevenser Bahnhof zum Ausgangspunkt der Wanderung benötigen Sie zu Fuß ca. 15 Min. Mit dem PKW erreichen Sie Bad Bevensen über die Bundesstraße 4, Abzw. Bad Bevensen (23 km südlich von Lüneburg, 15 km nördlich von Uelzen). Parkplätze sind am südlichen Rand des Kurparks ausreichend vorhanden (beachten Sie die innerörtlichen Hinweise).

## Der besondere Tip:

Besuchen Sie **Kloster Medingen** ❺. Das ehemalige Zisterzienserkloster ist seit 1554 ein evangelisches Damenstift. Es präsentiert sich im barock-klassizistischen Stil des 18. Jh. als schloßähnlicher Gebäudekomplex. (Führungen möglich).

Sehenswert ist auch die "Königsbrücke" ❻, die einst die Könige Georg III. und Georg V. von Hannover passierten.

Während der französischen Besetzung zog 1813 ein Teil des napoleonischen Heeres auf seinem Weg nach Osten über diese Brücke. Der Zug der Franzosen endete damals im Staatsforst Göhrde; hier wurden sie von den Lützower Jägern während der "Göhrde-Schlacht" vernichtend geschlagen.

In den 50er Jahren ersetzte man die Brücke durch eine Holzkonstruktion.

Weitere Wandervorschläge finden Sie in der **Wanderkarte für die Umgebung von Bad Bevensen-Medingen**.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Kurverwaltung Bad Bevensen (Dahlenburger Straße 1 im Kurzentrum), Tel.: (05821) 570, Fax: (05821) 5766.

**Einkehrmöglichkeiten** befinden sich in Medingen und Bad Bevensen.

